

Ausbildung zur* zum Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung 2023/2024 in Hannover

Mit neuem zusätzlichen Schwerpunkt: Beteiligung digital gedacht!

*...gehört werden... miteinander sprechen... mitmachen...
mitbestimmen... Hauptperson sein... Bedürfnisse erfragen...
selbst bestimmen... selbst entscheiden...*

Das alles sind oft gebrauchte Worte, wenn es um Beteiligung geht.
Aber: Wer entscheidet? Wer verantwortet? Wie geht das? Und funktioniert es
auch digital?

Kennen Sie das?

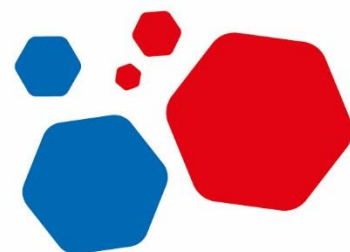
- Sie wollen konkrete Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung kennen lernen und erproben ...
- Sie fragen sich nach dem Grund dafür, dass es in Ihrem Ort kein Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt gibt, und es fehlt Ihnen an konkreten Strategien für die Initiierung ...
- Sie wollen mehr über Kinder- und Jugendbeteiligung wissen, Erfahrungen sammeln und innovative Wege beschreiten und sind auf der Suche nach einem adäquaten Weiterbildungsangebot ...
- Sie haben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen ein Beteiligungsvorhaben begonnen. Es treten Widerstände und Probleme auf, oder ein Motivationstief entsteht, weil vieles schwerer umzusetzen ist als zunächst gedacht ...
- Sie interessieren sich auch für digitale Umsetzungsformen, aber bräuchten dafür konkrete Anregungen ...

Seit 1997/1998 wird die mehrfach weiterentwickelte Moderator*innenausbildung zur Qualifizierung von Fachkräften für kommunale Partizipationsprozesse angeboten. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufssparten wie zum Beispiel aus Stadt- und Bauplanung, Verwaltung, Jugendhilfe, Schule, Kindertagesstätten. Die Ausbildungen haben sich als Mittel zur Förderung der Beteiligungsintensität und -qualität außerordentlich bewährt.

Das Deutsche Kinderhilfswerk führte die Ausbildung bundesweit bereits zehnmals durch, hinzu kommt eine große Vielzahl von landesweiten Ausbildungsreihen.

Die Ausbildung in Hannover wird im Zeitraum Oktober 2023 bis August 2024 innerhalb von sechs Modulen und einem Online-Seminartag durchgeführt. Grundlage ist das von Prof. Waldemar Stange entwickelte Curriculum.

Die Ausbildung soll für die Planung, Organisation und Durchführung von Beteiligungsprozessen mit Kindern und Jugendlichen insbesondere im kommunalen, institutionellen und schulischen Raum qualifizieren. Sie vermittelt Methoden und Fertigkeiten zur Durchführung von eigenen Beteiligungsprojekten und zeigt auf, wie Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Alltag verankert



werden kann – bereichert um den neuen Schwerpunkt der digitalen Kinder- und Jugendbeteiligung.

Ergänzend zu den hier dargestellten Inhalten werden die Teilnehmenden während der Ausbildung angeregt, sich mit ihrer persönlichen Haltung und ihrem Selbstverständnis zur Partizipation auseinanderzusetzen. Die Identität und Rolle als Moderator*in, der kollegiale Austausch, Stolpersteine und Knackpunkte in der Praxis sowie verschiedene Durchsetzungsstrategien im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit und der Fokus auf möglichst breit angelegte Beteiligungsprozesse werden hierfür immer wieder in den Blick genommen.

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass sie einen direkten Transfer in die eigenen Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Die Ausbildung ist geeignet für:

Teilnehmende, die an der praktischen Umsetzung von Beteiligung interessiert und mit ihr befasst sind, z. B.:

- Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe, bspw. aus Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendverbandsarbeit (u. a. Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen, Sozialarbeiter*innen)
- Leiter*innen kommunaler Abteilungen der Jugendförderung
- Jugendarbeiter*innen
- Kinderlobbyisten (bspw. Kinder- und Jugendbeauftragte, Mitarbeitende aus Kinderbüros und Koordinierungsstellen für Beteiligung)
- Fachkräfte aus dem Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung (bspw. Lehrkräfte, Erzieher*innen)
- Mitarbeiter*innen in Umweltbüros oder im Quartiersmanagement
- Stadt-, Grün-, Regional- oder Landschaftsplaner*innen
- Architekt*innen
- Jugendbeauftragte bei der Polizei
- Mitarbeiter*innen aus allen Ämtern, die mit praktischer/aktiver Bürgerbeteiligung zu tun haben; Bürgermeister*innen; Mitglieder der Ratsversammlungen; Bürgerschaftliche Mitglieder.

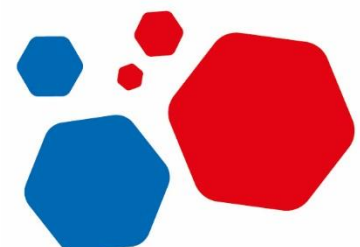
Teilnahmebedingungen und Zertifizierung

Die Präsenzzeit der Ausbildung umfasst 120 Stunden. Für die Zertifizierung zur*zum Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung ist die Teilnahme an mind. 80% der Ausbildung und die Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten außerhalb der Präsenzzeiten erforderlich. Die maximal 24 Stunden Fehlzeit bei Krankheit oder anderem Ausfall des*der Teilnehmenden müssen selbstständig nachgeholt werden.

Weitere Bedingung ist die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion eines praktischen Beteiligungsprojektes. Hierbei berät das Ausbildungsteam die Teilnehmenden gerne.

Von den Teilnehmenden wird eine aktive Mitarbeit in den Seminaren gewünscht. Neben Präsentationsübungen und praktischen Übungen wird die Moderation vor Kleingruppen Bestandteil des Kurses sein.

HINWEIS: Die Gesamtzeit (Präsenzzeit und Projektarbeitszeit) der Weiterbildung beträgt ca. 180 **Unterrichtsstunden** (=45 Minuten).



Inhalte der Seminare

Modul 1: Auftakt und Kennenlernen, Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung

- ✓ Kennenlernen
- ✓ Begriffe, Begründungen und §§
- ✓ Aktionsfelder, Formen, Stufen und Zielgruppen der Partizipation
- ✓ Vorstellung der individuellen und schon vorhandenen Projektideen
- ✓ Qualitätsstandards
- ✓ Erste Methoden für Kinder-Jugendbeteiligung

Modul 2: Grundlagen der Moderation und Beteiligungsprojekte planen

- ✓ Einführung in das Projektmanagement
- ✓ Ideenfindung und Konzeptentwicklung
- ✓ Große und kleine Methoden der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Zukunftswerkstatt als Methode für Kinder-Jugendbeteiligung
- ✓ Moderationsübungen: Praktische Erprobung der verschiedenen Formen und Techniken der Moderationsmethode

Modul 3: Konzeptentwicklung und Beteiligungsprojekte durchführen

- ✓ Techniken der Moderation
- ✓ Visualisieren in Partizipationsprozessen
- ✓ Präsentation der eigenen Projektideen
- ✓ Projekt-, Ideenentwicklung, Zielfindung und Konzeptionsentwicklung
- ✓ Projektmanagement in der Kinder- und Jugendbeteiligung
- ✓ Qualitätsstandards für Beteiligung
- ✓ Partizipative Erhebungsmethoden im Sozialraum
- ✓ Planung des eigenen Projektes/Beteiligungsprojektes

Online-Tag: Input und Vorstellung von Online-Tools

Modul 4: Partizipationsprojekte starten: Kleine und große Beteiligungsmethoden

- ✓ Aktivierende Formen der Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Strategische Vernetzung (wie Kommunikationsstruktur), Verantwortlichkeit
- ✓ Strukturelle Verankerung (wie KiTa-Verfassung, Kinderkommission, Jugendrat)
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte I
- ✓ Finanzierung von Beteiligungsprojekten

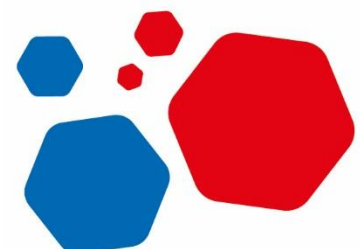
Modul 5: Digitale Partizipation und Partizipation im Kita-Bereich

- ✓ Digitale Partizipation Teil 2
- ✓ Partizipation im Kita-Bereich
- ✓ Coaching Praxisprojekte
- ✓ Chancen und Grenzen der Kinder- und Jugendbeteiligung

Modul 6: Qualität sichern: evaluieren und dokumentieren

- ✓ Qualitätsmanagement
- ✓ Präsentation und Coaching der Praxisprojekte II
- ✓ Gesamtevaluation, Vernetzung der Teilnehmenden und Abschluss mit
- ✓ Zertifikatsübergabe

Die Rolle und Haltung der Moderator*innen als Querschnittsthematik wird bei den verschiedenen Inhalten der Module konsequent einfließen. Darüber hinaus geben externe Referent*innen bei Bedarf Inputs zu speziellen Themen aus der jahrelangen praktischen Erfahrung.



Bis zum 3. Modul ist für die Zertifizierung eine eigene Projektidee einzubringen, anschließend kann mit der Durchführung des eigenen Projektes begonnen werden. Die Präsentation der eigenen Projekte findet im 4. und 6. Modul statt. Die eigenen Praxisprojekte werden laufend reflektiert und jeweils unter dem Fokus der aktuellen Modulschwerpunkte entwickelt, die Trainer*innen unterstützen durch Coaching.

Mitwirkende der Ausbildung zur*zum Moderator*in für Kinder- und Jugendbeteiligung

Trainer*innen

Angelika Liebrecht arbeitet zum einen als Geschäftsführerin an einem außerschulischen Lernort in Hannover. Sie ist von Haus aus Dipl. Ing. für Freiraum- und Umweltplanung und hat 25 Jahre Erfahrung mit Beteiligungsprozessen in unterschiedlichen Kontexten wie Jugendhilfeplanung, Schulhof- und Spielplatzplanung sowie Spielleitplanung. Seit 2014 bildet sie für das DKHW Moderator*innen für Kinder-Jugendbeteiligung in Niedersachsen, Thüringen und Frankfurt a.M. aus. Sie moderiert zudem (Groß-)Veranstaltungen sowie Strategieworkshops, Klausurtagungen und Gruppen-/Teamprozesse. Seit 2019 ist sie Sachverständige für Kinderfreundliche Kommunen e.V. und Trainerin für UNICEF-Kinderrechte-Schulen.

Anna Katharina Sommer aus Kiel ist Pädagogin B.A. Neben dem Studium sammelte sie praktische Berufserfahrung als Erzieherin in der Kita und bildete sich u.a. als „Multiplikatorin für Partizipation in Kindertageseinrichtungen“ weiter. In dieser Funktion bildet sie seit 2012 freiberuflich Teams zum Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“ fort und begleitet insbesondere die Implementation von Partizipationsprozessen und Entwicklung von Beschwerdeverfahren. Als Pädagogische Fachberaterin ist sie seit 2018 für unterschiedliche Träger tätig und betreut auch in dieser Position das Themenfeld Partizipation von Kindern. Neben der eigenen Qualifikation als Supervisorin, ließ sie sich auch als Trainerin weiterbilden und bildet seit 2022 Prozessmoderator*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung aus.

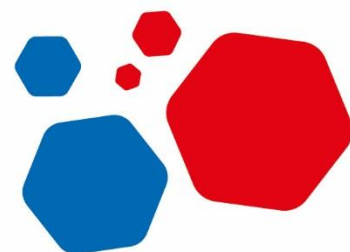
Koordination

Dr. phil. Matthias Meyer
Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Region Hannover
Rollende Baustelle – Beteiligungswerkstatt
E-Mail: rollende.baustelle@kjuw.de Telefon: 0511/13 22 34 16

Marvin Raphael Köhlert
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
E-Mail: koehlert@dkhw.de Telefon: 030/308 693 50

Inhaltlich verantwortlich

Sebastian Schiller, Leiter der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.
E-Mail: schiller@dkhw.de Telefon: 030/308 693 42



Veranstaltungsort und Termine der Ausbildung

Veranstaltungsort	Termine der Ausbildung	
	Modul	Datum
AWO Tagungszentrum Martha-Wissmann-Platz 3 30449 Hannover (Linden) (Modul II-VI)	I	13.-15.10.2023 (Freitag-Sonntag)
	II	14.-16.12.2023 (Donnerstag-Samstag)
	III	15.-17.02.2024 (Donnerstag-Samstag)
	Online	05.04.2024 (Freitag)
	IV	11.-13.04.2024 (Donnerstag-Samstag)
	V	07.-08.06.2024 (Freitag-Samstag)
AWO Grete-Hofmann-Saal Deisterstraße 85/85 A 30449 Hannover (Linden) (Modul I)	VI	15.-17.08.2024 (Donnerstag-Samstag)

Die Module beginnen am ersten Tag um 10:00 Uhr und enden am letzten Tag um 16:00 Uhr. (Änderungen vorbehalten)

Kosten der Ausbildung

Es stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung. Der Teilnehmendenbeitrag für die Ausbildung beträgt 2.200,00 EUR. Zudem sind eventuelle Verpflegungs- und Übernachtungswünsche sowie die Reisekosten durch die Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu finanzieren.

Hinweis: Der Teilnehmendenbeitrag kann in Raten beglichen werden. Bitte dies bei der Anmeldung vermerken.

Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung sollte bitte bis zum **09.06.2023** vorliegen. Das Anmeldeformular finden Sie online auf kinderrechte.de → Praxis → Aus- und Weiterbildungen → Moderationsausbildung oder telefonisch 030/308 693 50 anfordern.

Wenn mehr Anmeldungen vorliegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmenden nach Eingang der Anmeldung bzw. dem individuellen Praxisbezug der Teilnehmenden ausgewählt. Die Zu- bzw. Absage erfolgt durch das Deutsche Kinderhilfswerk. Wird eine Mindestanzahl an Teilnehmenden nicht erreicht, behalten sich die Veranstalter vor, die Ausbildung abzusagen.

